

Nebi Telegramme

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 37

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

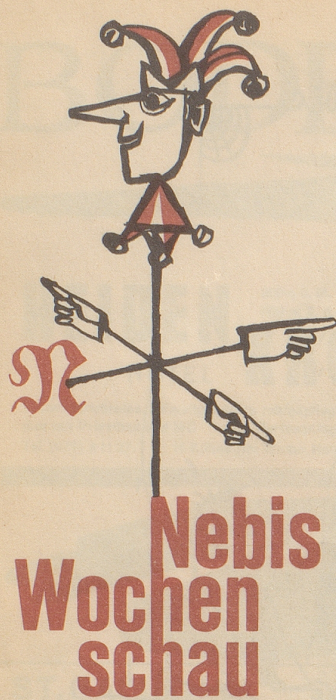
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweiz in Schweden

Die schweizerische Industrie nimmt dieses Jahr mit einem besonderen Pavillon an der Stockholmer Sankt Eriks-Messe teil. Die Uhrenindustrie verwendet dabei den Slogan: «Eine Uhr gibt mehr an als die Zeit.» Damit will die schweizerische Uhrenindustrie der Welt in Erinnerung rufen, daß das menschliche Handgelenk ein Träger eleganter Zeitmesser sein soll und nicht ein Hebearm für verschrottungsreife Nürnberger Eier!

Zürich

Bei der Einweihung der Sportplätze in der Mülligen bildete das Fußballspiel zwischen Mitgliedern des Zürcher Gemeinderates und der Blasmusik Harmonie Altstetten den Höhepunkt. FC Gemeinderat verlor gegen FC Harmonie mit 1:3 Toren. – Das Gerücht, die gemeinderätlichen «Flaschen» seien im anschließenden Blasen der Harmonie deutlich überlegen gewesen, soll jeglicher Grundlage entbehren.

Genf

In Genf amüsiert sich auf dem ältesten Platz der Altstadt, der übrigens Sitz des Polizeihauptquartiers ist, seit dem 1. August allnächtlich eine Bande von Jünglingen mit dem Abrennen von Knallfeuerwerk. Die Bewohner des Platzes werden jede Nacht aus dem Schlaf gerissen. Die Zeitungen vermuten, daß es sich um ausländische Bummelstudenten handelt, die die 1.-August-Periode benützten, um sich mit Feuerwerk einzudecken. Und die vielleicht denken: Was den Tellensohnen auf den Schießplätzen am Sonntagmorgen recht ist, soll uns um Mitternacht in der Altstadt billig sein!

Scherzartikel

Die Zürcher Kantonspolizei warnt vor einem Scherzartikel mit der Bezeichnung «Trick Swiss Cheese», einer Kunststoffkäsescheibe. Eine solche zeitigte in Deutschland tödliche Folge, da nach dem irrtümlichen «Genuß» einer solchen Käsescheibe eine Darmperforation eintrat. – Die Scherzartikelindustrie treibt schon seit langem nur mit Entsetzen Scherz.

Deutschland

Der Leiter des Hamburger Seminars für Vor- und Frühgeschichte entdeckte an der Unterelbe die ältesten von Menschenhand geschaffenen Plastiken. Sie sollen aus der vorletzten Eiszeit stammen und rund 200000 Jahre alt sein. Die Plastiken weisen vollkommen menschliche Konturen auf und haben keine Ähnlichkeit mit dem aus späterer Zeit stammenden affenartigen Neandertaler. – Womit eindeutig bewiesen ist, daß das menschliche Aussehen im Laufe der Zeit zu schwanken pflegt. Der heutige homo sapiens weist wieder typische neandertalische Bart- und Haartracht auf ...

D<D>R

Unter dem Titel «Die Ernteschlacht in vollem Gange» berichtete die ostdeutsche Nachrichtenagentur über die Einsätze der freiwilligen Helfer, bei den in Verzug geratenen Erntearbeiten. 200 000 solcher Helfer hätten wahre Heldentaten vollbracht beim Einbringen der Ernte! Wir vermuten, daß es sich da – bei dem bekannten Arbeitsenthusiasmus der Kolchosbauern – eher um eine Suchaktion handelte: 200 000 fahndeten nach Orten, wo es etwas zu ernten gab!

Frankreich

Der französische Informationsminister teilte mit, daß sich Frankreich an der Entsendung von Satelliten in den Weltraum beteiligen will, und zwar erstmals im Jahre 1965. Einzelheiten gab er aber nicht bekannt. Wie wir aus guter Quelle erfahren, sollen die französischen Kunstmonde vor allem zur Verstärkung des Mondscheins in Mauge beitragen ...

Finnland

Rußland hat den Saimaa-Kanal auf 50 Jahre an Finnland verpachtet. Der von den Finnen erbaute Kanal mußte nach dem finnisch-sowjetischen «Friedensvertrag» 1944 den Russen abgetreten werden. – Artikel 134 des leninistischen Strafgesetzbuches lautet: Gestohlenen Gut kann vom Dieb gegen angemessene Entschädigung an den Bestohlenen verpachtet werden. Artikel 135 macht die Einschränkung: Art. 134 kann sinngemäß nur auf den Staat, resp. das ZK der UdSSR angewendet werden.

Telesuggestion

Einem Hypnotiseur soll es gelungen sein, durch eine Fernsehensendung 20 000 Zuschauer vor ihren Apparaten einschummern zu lassen (eine offenbar überdurchschnittliche und drum einer Pressemeldung würdige Zahl). So weit so gut. Aber man stelle sich einmal das Gegenteil vor: Wenn einer käme und es ihm gelänge, die Massen vor der flimmernden Mattscheibe richtig aufzuwecken!

Moskau

UNO-Generalsekretär U Thant bezeichnete anlässlich seines Moskauer Besuchs die Sowjetunion als freundliches, friedliebendes und von Fortschrittsstreben und Aufbauwillen durchdrungenes Land. Ins Gästebuch des ehemaligen Büros von Lenin schrieb er: Heute ist einer der schönsten Tage meines Lebens. – U Thant scheint vom Leben nicht verwöhnt worden zu sein.

Sport

Anlässlich der Rad-Weltmeisterschaften auf der Vigorelli-Bahn in Mailand fanden ebenfalls Rennen für Damen statt. Hoffentlich befanden sich unter den Zuschauern nicht zu viele Schweizer Mannen, denn der Anblick solcher Radrennfahrerinnen kann auch beim Aufgeschlossensten die ganzen Anstrengungen um das Frauenstimmrecht auf Jahre hinaus zunichte machen!



► Oskar Plattner noch immer Weltklasse-Sprinter. Ein leuchtendes Beispiel für den Nachwuchs. Wenn es einen Nachwuchs gäbe ...

► Konkursverfahren gegen italienisches Kommunistenblatt «Unità». Der «Unità» fehlt es an Einheit: Lire!

► Neuer Schweizer Film in Vorbereitung: «Der 42. Himmel.» Etwas hoch angesetzt, nachdem der Schweizer Film bisher selten nur bis zum 7. Himmel kam ...

► Russen bauen Stahlwerk in Kuba. Zur Fabrikation eiserner Rationen?

► Juli 1962: Täglich 1000 Fahrzeuge mehr am Gotthard als im Juli 1961. Die Achse Chrom-Benzin.

► «Mariner II» zur Venus! Jaja, die Matrosen, diese Schwerenöter!

► Sowjetunion hat nur noch 1/4 % Einzelbauern. Dürfte sich um jene handeln, welche die Kreml-Bonzen versorgen. Dä

